

Jahresbericht 2018 der First Responder FW Rafz-Wil

Im Jahr 2018 waren lediglich 2 First Responder-Einsätze zu bewältigen. Ob der Rückgang um die Hälfte auf tatsächlich weniger Notfällen beruht oder aufgrund einer fehlerhaften Disposition im Zusammenhang steht, ist nicht bekannt.

Auf jeden Fall wurde der Ernstfall wieder geübt und zwar am 15. Juni. Unterstützt wurden wir von den Profis des RD Bülach (2 Rettungssanitäterinnen mit Rettungswagen). Es wurden dabei verschiedene Fallszenarien durchgespielt, Theorie sowie Neuerungen vermittelt. Die Übung bereitete allen Beteiligten Spass und es konnten viele Inputs mitgenommen werden.

Anlässlich dieser Übung konnten die First Responder ihre neue Uniform in Empfang nehmen. Sie besteht aus einer Hose und einer Softshell-Jacke (beides in Rot, mit aufgenähten Sicherheitsreflektoren). Der Schnitt sowie die Farben sind zweckmässiger als die Vorgängerversion (Modell GVZ). Die Uniform-Teile sind zwar gebraucht, aber gut im Schuss. Sie konnten kostengünstig aus Beständen des Rettungsdienst Bülach erworben werden (dieser erneuerte ebenfalls die Uniform und benötigte die alte nicht mehr).

Ausgerückt wird mit dem neuen SAN-Fahrzeug (Mercedes Sprinter 4x4), dass die Feuerwehr zu Beginn des 2018 in Betrieb nehmen durfte (Sanitäts- und Personentransportfahrzeug). Es wurde nach den aktuellen Bedürfnissen ausgerüstet und u.A. der Innenraum so gestaltet, dass z.B. First Responder Einsätze effizienter bewältigt werden können.

Da weitere Gemeinden/Feuerwehren ein First Responder-System einführen möchten und wir die erste Feuerwehr im Unterland mit einem solchen sind, informierte Christian Schlagenhauf am 4. Oktober (im Spital Bülach auf Einladung des Spitals) anwesende Gemeinde- und Feuerwehrvertreter über die FR-Organisation der Feuerwehr Rafz-Wil.

Christian Schlagenhauf